

## KlimaBild

### Klimawandel und Gesundheit: Bildungsmodule für die Jugendarbeit

#### Ein gemeinsames Projekt des Bayerischen Jugendrings und des LMU Klinikums

Im Herbst 2021 starteten der Bayerische Jugendring (BJR) und die Arbeitsgruppe Globale Umweltgesundheit & Klimawandel am Klinikum der Universität München (LMU) das gemeinsame Projekt KlimaBild. In diesem Projekt werden wir uns damit beschäftigen, wie die Themen Klimawandel und Gesundheit langfristig in die Jugendarbeit integriert werden können. Im Rahmen der deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel vereinen wir in diesem Verbundprojekt die wissenschaftliche Expertise der LMU mit der Reichweite des BJR, der als Arbeitsgemeinschaft aus Jugendverbänden und Jugendgruppen in ganz Bayern vertreten ist und sich für die Interessen und Anliegen der jungen Menschen im Freistaat einsetzt.

Unser Ziel im Projekt KlimaBild ist es, Bildungs- und Sensibilisierungsmodulen rund um die Themen Klimawandel und Gesundheit zu erstellen und in der Kinder- und Jugendarbeit zu etablieren.

Grundlegend für das Projekt ist die intensive Zusammenarbeit mit wichtigen Akteur\*innen innerhalb des Bayerischen Jugendrings und seiner Mitgliedsorganisationen. Mittels Befragungen und Workshops werden wir die Bedarfe in der Kinder- und Jugendarbeit an die zu entwickelnden Materialien diskutieren, sowie Inhalte und Methoden konzipieren, die dann in Multiplikatorenschulungen eingearbeitet und umgesetzt werden.

Das Projekt ist im September 2021 angelaufen und wird im August 2023 enden. Die Umsetzung erfolgt in Bayern. Letztendlich sollen die erworbenen Materialien und Erkenntnisse bundesweit in der Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden.

Wie uns die „Fridays-for-Future“-Bewegung zeigt, ist gerade die junge Generation besonders interessiert und empfänglich für umwelt- und klimabezogene Themen. Zudem zählen Kinder und Jugendliche zur vulnerablen Gruppe gegenüber Klimaveränderungen und Umwelteinflüssen. Sie befinden sich in der Entwicklung, die möglichst nicht von negativen Einflüssen gestört werden sollte. Gleichzeitig sind sie die Erwachsenen von morgen, die maßgeblich gesellschaftliches Leben prägen werden.

Das Vorhaben soll Kinder und Jugendliche zu einem klimaangepassten, gesunden und nachhaltigen Verhalten befähigen. Hierbei werden vor allem die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels, sowie die Parallelen zwischen Umweltschutz und Gesundheitsschutz thematisiert. Neben Anpassungsstrategien sollen gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge mit Politik, Wirtschaft und Konsumverhalten bewusst gemacht werden, um den eigenen Handlungsspielraum und Entscheidungsprozesse zu vergrößern und zu reflektieren.

Kontakt Klinikum der LMU München: [hanna.mertes@med.uni-muenchen.de](mailto:hanna.mertes@med.uni-muenchen.de)

Kontakt BJR: [roswitha.lueer@jubi-babenhausen.de](mailto:roswitha.lueer@jubi-babenhausen.de)

Förderkennzeichen: 67DAS221A, 67DAS221B